

Nachruf auf Ernst und Irmgard Daubenberger

Die Kirchenmusik im Kirchenbezirk Bretten nimmt Abschied von Bezirkskantor in Ruhe Ernst Daubenberger und seiner Frau Irmgard.

Ernst Daubenberger (88 Jahre) ist in dieser Woche wenige Stunden nach dem Tod seiner Frau Irmgard (82 Jahre) friedlich eingeschlafen.

Ernst Daubenberger hat von 1960 bis 1993 als Bezirkskantor, sowohl in der Kirchengemeinde Bretten als auch im ganzen Kirchenbezirk, das kirchenmusikalische Leben geprägt.

Mit großem Einsatz und musikalischem Geschick leitete Ernst Daubenberger über viele Jahre den Posaunenchor, Kirchen- und Kinderchor, später auch die Jugendkantorei in der Kirchengemeinde sowie weitere Chöre im Bezirk. Die Bezirkskantorei, der Bezirksbläserchor, die Singschule und viele weitere Ensembles wurden von ihm gegründet. Beliebte Konzertreihen wie „Das Kleine Konzert“ in Bretten, die „Kraichtaler Kirchenmusiktage“, „Gochsheimer Schlosskonzerte“, „Melancthonhauskonzerte“ und „Flehinger Schlosskonzerte“ sind aufgrund seiner Initiative entstanden. In der Brettener Stiftskirche sind unter seiner Leitung viele große und kleine Konzerte und kirchenmusikalische Gottesdienste erklingen.

All' das wäre ohne seine Frau Irmgard und die vier Kinder nicht möglich gewesen. Sie stand nicht nur stets an seiner Seite, sondern hat ihn immer musikalisch wie auch organisatorisch unterstützt. Zahlreiche Menschen haben als Mitwirkende oder Freunde der Kirchenmusik Bretten viel mit Familie Daubenberger erlebt.

Wir trauern um Ernst und Irmgard Daubenberger, blicken auf eine segensreiche Schaffenszeit zurück und nehmen voller Dankbarkeit Abschied.

Ja, der Geist spricht,

dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenbarung Johannes 14,13

Für den Bezirksbläserchor
Matthias Gromer, Bezirkschorleiter
Dietrich Krüger, Obmann

Für die Bezirkskantorei
Bärbel Tschokohei, Bezirkskantorin
Lothar Gabriel, Obmann